



Design Post Köln

Deutz-Mülheimer Straße 22a
O III architecten (Umbau 2005)

Der Name ist Programm: Auch heute noch werden in die sieben Dreigelenkbogenhallen in Deutz Pakete geliefert – dass sie allerdings nun Designer-Wohnmöbel sowie -accessoires enthalten, hätte zur Entstehungszeit des Baus, im Jahr 1913, wohl niemand gedacht. Bis in die Neunzigerjahre lagerten im Auftrag der Post unter der stählernen Grundkonstruktion dieser Bahnhofshallen Sendungen, um von diesem Verteilzentrum aus ihre Reise fortzusetzen. Das denkmalgeschützte Ensemble wurde im Jahr 2005 unter strenger Einhaltung der Auflagen saniert und modernisiert und zu der heutigen lichtdurchfluteten Ausstellungsfläche ausgebaut. Federführend bei der Umgestaltung war das Amsterdamer Büro O III architecten, dessen Schwerpunkt in der Entwicklung urbaner Landschaften liegt. So ist es beispielsweise kein Zufall, dass die auf die Längsachsen ausgerichteten Emporenkörper in den Hallen dort stehen, wo früher die Postzüge ihre Fracht aufnahmen, und so eine symbolische Verbindung zu der ehemaligen Nutzung geschlagen wird. Große Glasflächen schenkenden Showrooms der Design Post ausreichend Tageslicht sowie den Exponaten eine authentische Lichtquelle, um das Einpassen in ein Lebensumfeld zu simulieren. Die raue Anmutung des Betonbodens wird durch eingezogene Holztreppe durchbrochen. Dass an der Stelle, wo noch bis vor wenigen Jahren Güterzüge der Post entladen wurden, heute edles Design vertrieben wird, macht den besonderen Charme dieses Ortes aus. Die Kölner Industriegeschichte wurde hier geradezu vorbildlich bewahrt.

